

# OKJA: Mittelvergabe im Stadtteil Schwachhausen für das Jahr 2024

OKJA 2024				
Träger / Einrichtung / Angebot	Zuwendung 2023	Antrag 2024	Vorschlag 2024 -1-	Vorschlag 2024 -2-
Freizi Parkallee (DRK)	116.093,08 €	136.420,51 €		132.283,79 €
Treffpunkt Ulrichsstraße (VAJA e.V.)	42.429,82 €	50.359,53 €		49.559,53 €
SpielLandschaftStadt e.V. - temporäre Spielstraßen	2.605,00 €	2.800,00 €		0,00 €
Nasr e.V. - Kindertreff und Mädchentreff	6.574,42 €	15.459,20 €		6.800,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>167.702,32 €</b>	<b>205.039,24 €</b>	<b>170.667,00 €</b>	<b>188.643,32 €</b>

OKJA 2024 nach Behördenvorschlag: 165.367 €, - plus 5300,- (Miete Freizi) = 170.667,-

OKJA 2024 nach LAG-Vorschlag: 165.367 €, - plus 5300,- (Miete Freizi) + 17.976,32 = 188.643,32,-

**Wenn Vorschlag -1- = Behördenvorschlag maßgebend ist, steht zusätzlich noch zur Verteilung:  
Integrationsbudget 2024: 6.349,21 €**

**Wenn Vorschlag -2- = LAG-Vorschlag maßgebend ist, ist das Integrationsbudget schon in die Gesamtsumme eingerechnet.**

In Schwachhausen ist das Antragsvolumen respektive die Antragshöhe überzeichnet, und zwar mit 34.372,24 €, wenn Vorschlag 1 (Worst Case) zugrundegelegt werden muss, oder eben mit 16.395,92 €, wenn Vorschlag 2 (Idealfall) greift; - bei Vorschlag 1 müsste dann aber noch das Integrationsbudget hinzugerechnet werden, so dass die Überzeichnung dann "nur noch" bei 28.023,03 € liegen würde, bei Vorschlag 2 ist das Integrationsbudget bereits integriert. Wir bitten mindestens DRK, VAJA und Nasr e.V., im Idealfall aber alle 4 Träger, bis zum CA am 21.11.2023 quasi bilateral bzw. multilateral zu erörtern, wie unter Zugrundelage von sowohl Vorschlag 1 als auch Vorschlag 2 Kürzungen bei einzelnen Antragsposten ggf. möglich sind, - die Antragshöhe von SpielLandschaftStadt e.V. halten wir zum jetzigen Zeitpunkt im Rahmen der Projektförderung für fachlich angemessen. Deutlich wird aber, dass in Schwachhausen insgesamt eine Nicht-Auskömmlichkeit vorliegt.

Näheres zur Situation im Stadtteil betreffend der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist auch nachzulesen im aktuellen Stadtteilkonzept: [Kinder- und Jugendförderung - Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration \(bremen.de\)](#)